Berner Wochenchronik

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **30 (1940)**

Heft 35

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Berner Wochenchronik

Bernerland

18. August. An verschiedenen Orten werden **Hornussertage** durchgeführt. In **Grafenscheuren** nehmen 12, in **Wynau** 8 oberaargauische und 2 aargauische Gesellschaften daran teil. Der Hornussertag in **Zielebach** bei Utzenstorf wird von bernischen und solothurnischen Spielern und Gästen besucht.

19. Die **Bernischen Kraftwerke** melden für das Jahr 1939 eine beträchtliche **Erhöhung des Energieabsatzes,** nämlich von 633,044,087 auf 683,579,708 Kilowattstunden. Der im Energielieferungsgeschäft erzielte **Bruttogewinn** von 10,985,500 Franken zeigt gegenüber dem Vorjahr eine Verbesserung um 335,500 Franken.

— Für die Zentrale **Innertkirchen** des **Grimselwerkes** werden zwei neue **Drehstrom-Generatoren** in Auftrag gegeben, die mit einer Leistung von je 47,500 KVA gegenwärtig die stärksten Stromerzeuger der Schweiz darstellen.

20. Die Käsereigenossenschaft **Dornacker** bei Rüeggisberg begeht die **25jährige Feier** ihres Bestehens.

— In Enggistein treffen sich Vertreter verschiedener politischer Parteien, Gewerkschaften, des Handwerks und Gewerbes, sowie die politischen unabhängigen Kreise des Landesteiles **Emmental** zwecks **Zusammenarbeit** im Interesse der Gesamtheit.

— In **Sumiswald** gerät ein achtjähriges Knäblein in ein von Kindern gegrabenes **Sandloch,** und findet den **Erstickungstod.**

— Die **Huttwil—Eriswil-Bahn** kann ihr 25jähriges Bestehen feiern.

— Der bernische Regierungsrat spricht zur **Unterstützung des Schießwesens** Beiträge an den **Kantonalschützenverein** aus.

— Der Mittelländische Turntag 1940 kann nicht durchgeführt werden. An seine Stelle tritt die **zweite Turnfahrt** des Jahres.

21. Einige Richterämter des Kantons Bern melden eine **Zunahme der Scheidungsbegehren.** In einem Amtsbezirk mit 44,000 Einwohnern werden 60 Scheidungsbegehren hängig gemacht.

22. Der Regierungsrat beantragt dem Großen Rat ein Dekret über die **Schaffung eines Fonds** zugunsten **überschuldeter Gemeinden.**

— In **Zweisimmen** bricht im Pfarrhaus ein **Brand** aus.

23. Im jurassischen **Münstertal** richten **Kartoffelkäfer** und **Kohlweißlinge** großen Schaden an.

— Im **Bieler Schlachthof** wurden im Jahr 1939 insgesamt 14,794 **Schlachtungen** vorgenommen, 1207 weniger als im Vorjahr, was der Mobilmachung und den steigenden Fleischpreisen zugeschrieben wird.

— Der jähe **Temperatursturz** mit außerordentlichen Schneefällen führt zur **vorzeitigen Entladung** der Oberstaffel auf den Alpen des Berner Oberlandes.

24. An der Süßmostaktion in Bern wird die Mitteilung gemacht, daß die **Süßmostaktion** dieses Herbstes überall, auch an abgelegenen Orten durchgeführt werden soll.

25. An der großen **Wallfahrt** des Bezirkes Ajoie nach der Kirche von Loretto bei **Pruntrut** nehmen über 6000 Personen teil.

— Die **Kaltenherberg-Chilbi** bei Roggwil wird bei **großem Zudrang** durchgeführt.

25. Ein Arbeiter in **Reuchenette** gewinnt in der „Lotterie romande" einen **Treffer** im Betrage von mehreren tausend Franken.

— In **Worben** erscheint ein Geschwader von 43 **Störchen,** um dann am nächsten Tag gegen Süden weiter zu fliegen.

* * *

Bern Stadt

18. August. Im Juli verzeichnet die Stadt Bern einen **Fremdenverkehr** von 10,889 Gästen, die in den 50 Hotels übernachteten, gegen 15,485 im Juli 1939.

19. Die stadtbernische Metzgerschaft ersucht die Bevölkerung, den **Konsum von Kalbfleisch** vorübergehend **einzuschränken.**

20. Die Schuldirektion verfügt eine **Verschiebung der Herbstferien** im Hinblick auf die Notwendigkeit, die kommende Heizperiode abzukürzen.

21. † **Oscar Leibundgut,** Kaufmann, schwedischer Konsul und über 20 Jahre lang Präsident und Mitglied des Verwaltungsrates des Stadttheaters.

23. Die **Passerellen** beim Bollwerk werden zufolge Verbreiterung der Einfahrt in den Hauptbahnhof verlängert und umgebaut.

24. In der Nacht zum 25. August **überfliegen** wiederum **englische Flugzeuge** zweimal die Stadt.

— Der Kunstmaler **Christian Baumgartner** begeht seinen 85. Geburtstag.

25. In Bern führt der rund 1000 Mitglieder zählende **Stenographenverein** „Stolze-Schrey" **Stenographentage** durch.

26. Die „Alpar" erhält von den militärischen Instanzen die Bewilligung, **Höhenflüge für keuchhustenkranke Kinder** durchzuführen.

— Die **Ueberfliegung** schweizerischen Hoheitsgebietes durch **englische Flieger** entfacht das Feuer unserer Abwehrgeschütze.

Gödel hatte grimmige Bauchschmerzen.

„Du, Trümpi", fragte er seinen Nebenmann, „kannst du mir sagen, womit Blinddarmentzündung anfängt?"

Trümpi ist selbst nicht „im Strumpf".

„Mit ‚B', Gödel, beginnt Blinddarmentzündung!" gibt er zur Antwort.

„So", sagte der Korporal zu Trümpi auf Patrouille, „du gehst jetzt bis zu jenem roten Licht. Bis dorthin reicht unser Abschnitt!"

Trümpi hatte am Mittag seinen 27. Geburtstag gefeiert. Er war geburtsfeiertäglich angestimmt.

Es vergingen vier Stunden, bis sich Trümpi zurückmeldete.

Der Korporal zog die schärfsten Register einer Strafpredigt.

„Wo warst du denn so lange?"

Trümpi rieb sich die Stirne und brummte:

„Das rote Licht gehörte einem Möbelwagen, der nach auswärts fuhr ..."

Für Verlobte die geschmackvolle Beleuchtungseinrichtung
ELEKTRIZITÄT A.-G.
Marktgasse 22, Bern